

**Rubrikanzeigen**

**Stellen**  
**Veranstaltungen**  
**Immobilien**

**Seite 6**  
**ab Seite 22**  
**ab Seite 24**

**Eine andere Fussballwelt** Ex-FCS-Spieler Igor Nganga nimmt zum ersten Mal am Afrika-Cup teil.  
**Sport Seite 29**

**Preisgekrönt** Martha Graber aus Lohn hat im Stammer Alterszentrum eine Männerkochgruppe lanciert.  
**Region Seite 28**



# Schaffhauser Nachrichten

SEIT 1861

**Ausland**

## Jemen steht vor einem Putsch

SANAA Schiitische Aufständische im Jemen haben den Präsidentenpalast in der Hauptstadt Sanaa unter ihre Kontrolle gebracht. Informationsministerin Nadia al Sakkaf teilte über den Kurznachrichtendienst Twitter mit, es handle sich um einen Umsturzversuch. Augenzeugen hatten zuvor von heftigen Gefechten berichtet.  
**Seite 3**

**Region**

## Peter Uehlinger als Munotvater

SCHAFFHAUSEN Kantonstierarzt Peter Uehlinger wurde vom Vorstand des Munotvereins Schaffhausen als neuer Präsident, beziehungsweise Munotvater, vorgeschlagen. Die offizielle Wahl findet Ende März statt. Uehlinger ist derzeit Vizepräsident. Amtsinhaber Urs Saxer hatte im vergangenen November seinen Rücktritt erklärt.  
**Seite 17**

**Region**

## Grosses Interesse am Dialogforum

NEUHAUSEN AM RHEINFALL Der Neuhauser Gemeinderat lud gestern Abend zum ersten Dialogforum ins Kirchgemeindehaus ein. Weitere Infoveranstaltungen sollen folgen. Thema war die bauliche Entwicklung in der Gemeinde und damit auch die anstehende Totalrevision des Zonenplans und der Bauordnung. Die anschliessende Frageunde wurde rege genutzt.  
**Seite 25**

**Gsaat isch gsaat**

«Bloss nicht hyperventilieren!»

Rosmarie Widmer Gysel  
Schaffhauser Finanzdirektorin, zu den Folgen des Eurokurszerfalls für den Kanton

ANZEIGE

**Morgen Tagesmenü Nr. 3, Fr. 18.50**

Rinds-Rumpsteak vom Grill mit Sauce Béarnaise, Gemüse und Kartoffelgratin, inkl. Suppe und Salat  
Dessert mittags offeriert!

Angebot gültig von 11.00 bis 23.00 Uhr  
**Durchgehend warme Küche**

RISTORANTE · PIZZERIA

**ROMANA**

Unterstadt 18/20, 8200 Schaffhausen  
Tel. 052 624 44 89, www.romana-schaffhausen.ch

## Erneuerung des Breite-Schulhauses: Parlament will drei Varianten

**Aus mehreren Varianten** zur Erweiterung der Breite-Schule wird das Volk aller Voraussicht nach auswählen können. Im Oktober sollen die drei Vorschläge bereit sein.

VON ROBIN BLANCK

SCHAFFHAUSEN Es hat etwas von Nachsitzen: Trotz jahrelanger Abklärungen verzögert sich die Erneuerung der Schulanlage Breite erneut. Gestern hat der Grosse Stadtrat beschlossen, dass zwei weitere Varianten bis zum Stadium eines Vorprojekts ausgearbeitet

werden sollen: Nebst dem ursprünglichen Projekt mit einem Erweiterungsbau für total 14 Millionen Franken sollen zwei Varianten in Modularbauweise weiter ausgearbeitet werden – einmal mit und einmal ohne Räume für Tagesstrukturen. Bis im kommenden Oktober sollen die Unterlagen des externen Planungsbüros vorliegen, diese dienen dann als Grundlage für einen Vergleich der drei möglichen Projekte untereinander.

Und, auch das wurde gestern im Rat deutlich, es ist durchaus denkbar, dass dem Stimmvolk mehrere Varianten zur Abstimmung vorgelegt werden. Diese Schritte sind derzeit noch offen, gemäss Aussagen von Edgar Zehnder (SVP), Präsident der Bau- und Fachkommission, könnte der Bau – so

denn alles klappt – in rund zwei Jahren erstellt sein.

Für Diskussion sorgte gestern im Rat ein weiteres Projekt aus dem Baubereich: Der Rat sprach sich knapp gegen die ursprünglich geplante Aufzoning des Wagenareals aus. Gegen die Aufzoning hatte sich eine Gruppe um Martin Huber mit einer Petition gewehrt.

Die wohl emotionalste Debatte kam beim Thema Frauenquote im Kader der städtischen Verwaltung auf. Hermann Schlatter (SVP) bezeichnete verschiedene geplante Massnahmen des Stadtrats, den Frauenanteil zu erhöhen, als «Gschpürschmi-Programm». Die Mehrheit des Grossen Stadtrats sprach sich dennoch für die Massnahmen aus.  
Mehr auf **Seite 21**

**Regierungsrat**

## Das sind die Ziele für 2015

SCHAFFHAUSEN Die Schaffhauser Kantonsregierung hat die Schwerpunkte der Regierungstätigkeit im Jahr 2015 vorgestellt. Wenig überraschend sind die Kantonsfinanzen das dominante Thema: Der Kanton schreibt tiefrote Zahlen und hat mit dem EP 2014 ein einschneidendes Entlastungsprogramm lanciert. Gleichzeitig ist der Kanton ohne gültiges Budget ins neue Jahr gestartet, weil SP und Juso dagegen das Referendum ergriffen hatten und es zur Volksabstimmung kommt. Weitere wichtige Schritte unternimmt der Kanton unter anderem bei den Infrastrukturprojekten, wo es beispielsweise um die Übertragung der Kantonsospitalliegenschaften auf die Spitäl Schaffhausen sowie um die weiteren Pläne für den Bau eines Polizei- und Sicherheitszentrums geht. Ein wichtiges längerfristiges Thema ist zudem die demografische Entwicklung. Schaffhausen soll nach dem Willen der Regierung ein Kanton sein, in dem Beruf und Familie besser unter einen Hut gebracht werden können. Im neuen Jahr nicht vergessen werden dürfen weiter Energiefragen. (zge)  
Mehr auf **Seite 17**

## IWC in Genf Bühne frei für die «Portugieser»



**Eine überdimensionale** «Portugieser»-Uhr dominiert den diesjährigen Messestand der Schaffhauser Uhrenherstellerin IWC am diesjährigen Salon International de la Haute Horlogerie in Genf, der noch bis zum kommenden Freitag dauert. Auf dieser Messe, die nur auf Einladung der ausstellenden Firmen besucht werden kann, feiert die IWC die 75-jährige Geschichte ihrer «Portugieser»-Uhrenfamilie. Gestalterisch spielt der Messestand mit der Architektur des neuen Uhrenmanufakturzentrums, welches das Unternehmen derzeit im Merishausertal baut. (r.)  
Bild Key  
Mehr auf **Seite 11**

**Staatsanwalt getötet**

## Kirchner warnt vor voreiligen Schlüssen

BUENOS AIRES Die argentinische Präsidentin Cristina Fernández de Kirchner gerät wegen des mysteriösen Todes eines Staatsanwalts weiter unter Druck. Sie warnte ihr Volk vor voreiligen Mordhypothesen. Die Menschen sollten Lügen keinen Glauben schenken, schrieb die Präsidentin im sozialen Netzwerk Facebook. Ihr Eintrag vom Montagabend (Ortszeit) trug den Titel: «Amia. Abermals: Tragödie, Verwirrung, Lügen und Fragen». Darin bedauerte die Präsidentin den Tod des Staatsanwalts Alberto Nisman. Gleichzeitig wies sie jegliche Anschuldigungen zurück.

Offenbar um zu zeigen, dass sie nichts zu verbergen hat, wies Kirchner an, dass von Nisman angeforderte Geheiminformationen zugänglich gemacht werden. Gegner der linken Politikerin werfen ihr vor, in den Tod des Staatsanwaltes verwickelt zu sein. Dieser hatte schwere Vorwürfe gegen die Präsidentin erhoben und war am Montag tot in seinem Badezimmer aufgefunden worden, neben sich eine Pistole. Viele Argentinier glauben nicht an einen Suizid. Bei einer Kundgebung am Montag vor dem Präsidentenpalast forderten etwa 20000 Demonstranten die Aufklärung des Falls sowie ein Ende von Straflosigkeit und Korruption. (sda)  
Mehr auf **Seite 5**

**Harzenmoser-Gebäude**

## Stiftung Diheiplus erhält den Zuschlag

NEUHAUSEN AM RHEINFALL Die Harzenmoser-Liegenschaft an der Zentralstrasse in Neuhausen am Rheinflall hat den Besitzer gewechselt. Neu gehört das Gebäude der Stiftung Diheiplus. Ursprünglich wollte die Gemeinde für 1,35 Millionen Franken das Gebäude kaufen und darin neue Kindergärten eröffnen. Diese Vorlage scheiterte aber im September letzten Jahres an der Urne. Die Stiftung Diheiplus will in der Harzenmoser-Liegenschaft Ateliers für Menschen mit einer Beeinträchtigung errichten. (fr)  
Mehr auf **Seite 25**

ANZEIGE

**BEWEGT HOLZ**

- TÜREN
- KÜCHEN
- SCHRÄNKE
- MÖBELBAU &
- BODENBELÄGE

Schweizer Qualitätsprodukt

Thurtalstrasse 33  
8450 Andelfingen  
0041 052 305 14 20  
www.r-fehrag.ch

Schreinerei - Innenausbau **ROBERT FEHR AG**  
r.fehrag@r-fehrag.ch



3 0004  
9 771420 600002